

Evangelische Kirchengemeinde Auggen

Gemeindebrief



***Fürchtet euch nicht!
Denn siehe: Ich verkündige euch große Freude,
denn euch ist heute der Heiland geboren!
(Lukas 2,10)***

Dezember 2019 bis Februar 2020

Evangelische Kirchengemeinde Auggen

Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Pfarramtssekretärin: Frau Ulrike Grether

Adresse:

Oberdorfstr. 2, 79424 Auggen Tel: 07631/ 2589 Fax: 07631/ 1833607

Mail: evpfarramt.auggen@gmx.de

Kontoverbindung: VB Müllheim IBAN: DE06 6809 1900 0000 9679 04
BIC: GENODE6 1MHL

Vorsitz des Kirchengemeinderates: Reiner Danner Tel: 07631/12172

Kirchendienerin: Derzeit vakant

Organist: Herrmann Mehnert Tel: 07632/891791

Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Auggen
Pfarrer Dr. G. Schulze-Wegener

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de in: 29393 Groß Oesingen

Das können Sie diesmal lesen:

Besinnung/Meditation	S. 3
Jahreslosung 2020	S. 4
Aus der Gemeindegemeinschaft	S. 5-10
Weltgebetstag	S.6-7
Krankenpflegeverein	S. 10
Aus den Kirchenbüchern	S. 11
Jubiläumskonfirmation	S. 13
Theologische Information	S. 15
Kirchenwahlen	S. 16
Konzert des HC	S. 18
Schliengen-kompakt	S. 19
Kinderseite	S. 20
Weihnachtsgeschichte	S. 21
Gottesdienstplan Auggen und Schliengen	S. 22-23
Weihnachtskonzert	S. 24

Aug(g)enblick mal!

Liebe Gemeinde,

einer der wichtigsten Sätze aus der Weihnachtsgeschichte lautet: „Fürchtet euch nicht!“ Das klingt gut und ermutigend. Müssen wir uns denn fürchten? Müssen wir uns vor der Zukunft ängstigen?

In dem berühmten Kinofilm: Rendezvous mit Joe Black gibt es darauf eine anrührende Antwort. Der Tod, der in Gestalt eines smarten blonden jungen Mannes auf die Erde kommt (gespielt von Brad Pitt) soll einen gealterten sehr erfolgreichen und integren Geschäftsmann (gespielt von Antony Hopkins) abholen und ins Jenseits begleiten. In der Schlusszene fragt der Alte, bevor sie den Berg hinaufgehen und den Blicken der Zuschauer entschwinden: “Muss ich mich fürchten?“ Darauf antwortet der Tod: “Männer wie du müssen sich nicht fürchten!“

Gern würde ich das Menschen sagen, die zu mir kommen und denen die Furcht ins Gesicht gezeichnet ist. “Bleib ruhig, es wird dir nichts Schlechtes geschehen. Ein Mensch wie du muss sich nicht fürchten!“

Ein Mensch wie du...das kommt mir oft in den Sinn. Man könnte auch sagen: Ein Mensch, der wie du Lebenskrisen meistert, der tapfer ist, und der mit Jesus Christus verbunden ist und in seinem Schutzraum lebt, muss sich nicht fürchten. Vor niemandem. Vor nichts. Weihnachten bietet dafür den Grund in der umfassenden Heilsgeschichte, in die Gott uns Menschen hineinzieht: “Euch ist der Heiland geboren!“. Das bedeutet, dass Gott menschliche Züge annimmt, die Furcht erlebt und aushält. Und schließlich überwindet. Es gibt in unserem Leben Furcht, Angst, Schmerz und Tod. All dies gehört zu unserem Leben dazu und es hat keinen Wert, es zu leugnen. Aber die Macht über mein Leben haben diese Kräfte verloren. Ich hänge an Christus, er geht an meiner Seite und gewährt mir eine Hoffnung, die immer weiter reicht als mein Sehen und Verstehen. Deshalb feiern wir Weihnachten und lassen uns die himmlische Botschaft immer wieder sagen: “Fürchtet euch nicht!“ Und wir dürfen sie gerne weiter- sagen. Nicht nur zur Weihnachtszeit!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2020!

Ihr Pfarrer Dr. Schulze-Wegener

JAHRESLOSUNG 2020

ICH GLAUBE; HILF MEINEM UNGLAUBEN!

MARKUS 9,24

Kreist denn die Erde
aus eigener Kraft um die Sonne?

Wenn du verzweifelt bist,
trägt dich
der Glaube an Gott.
Gerade dann.

Nicht, weil du fromm
im Glauben an Gott fest hältst,
sondern weil er treu ist
und dir hilft und dich hält.

Führt nicht die Sonne
die Erde in ihrer Bahn?

REINHARD ELLSEL

Aus der Gemeindegarbeit

Weihnachtsmarkt am 3. Advent

Wie im vergangenen Jahr auch, werden auch diesmal die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden an beiden Tagen den Stand mit dem Waffelverkauf organisieren. Dazu gibt es Kinderpunsch.

Die Konfirmanden freuen sich, wenn möglichst viele zu ihnen kommen. Die Kirchengemeinde dankt der Gruppe für ihren Einsatz und wünscht viel Erfolg.

Seniorenachmittag

Einmal im Monat laden wir Sie herzlich zum Seniorenachmittag ins Ev. Gemeindehaus ein. Wir beginnen in der Regel um 14.30 Uhr.



Übersicht

***Dienstag, den 10. Dezember um 14.00 Uhr
Adventsfeier mit Andacht und Abendessen***

***Dienstag, den 7. Januar 2020 14.30 Uhr
Jahreslosung mit Pfarrer Schulze-Wegener***

***Dienstag, den 11. Februar um 14.30
Thema noch offen***

Regelmäßig treffen sich Auggener Senioren im Martin- Luther- Haus, um einmal im Monat in geselliger Runde bei Kaffee und ausgesuchten Torten bzw. Kuchen ins Gespräch zu kommen. Vorbereitet werden die Treffen von einem engagierten Team. Gerda Reinecker, Ulla Gamb und Gerti Gebhardt bereiten den Raum unter Mithilfe ihrer Männer vor und kümmern sich um Auf- und Abbau, ums Kaffeekochen und die Dekoration. Für diesen Dienst sind wir als Kirchengemeinde sehr dankbar. Das Foto unten zeigt das jüngste Treffen, das am 20. November, am diesjährigen Buß- und Betttag, stattfand. Um 14.30 haben wir mit einem besinnlichen Gottesdienst unter Leitung von Pfarrer Schulze-Wegener begonnen, um dann den Tag unter Mithilfe tatkräftiger Konfirmandinnen gemütlich Kaffee und Kuchen zu genießen. Das nächste Treffen ist ein gemütlicher Adventskaffee am 10. Dezember. Kommen Sie doch einfach vorbei! Wir freuen uns, Sie treffen sicher alte Bekannte!



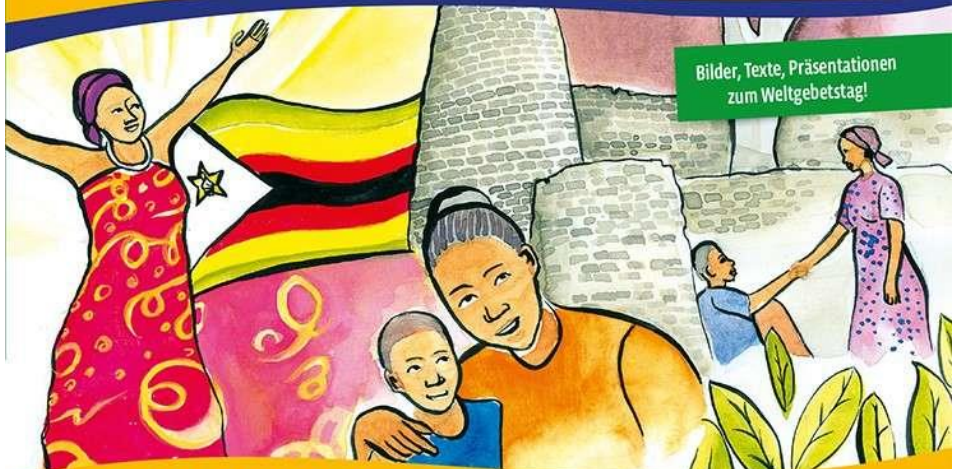
Der Seniorenkreis im Martin- Luther- Haus ist gut besucht!

Weltgebetstag der Frauen

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

6. März 2020



Bilder, Texte, Präsentationen zum Weltgebetstag!

SIMBABWE **Steh auf und geh!**



Weltgebetstag der Frauen -
Deutsches Komitee e.V.

Material-DVD

Der Gottesdienst findet am Freitag, den 6. März 2020
Um 19.00 Uhr in der Kreuzkirche Auggen statt.
Anschließend laden wir ein zu einem Imbiss ins MHL!



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Hier liegt das Land Simbabwe:



Erntedank- ein Rückblick



Am 13. Oktober gab es in Auggen ein ganz besonderes Erntedankfest zu feiern:

Unter dem Motto: **GeDANKen** machen luden die Kirchengemeinde zusammen mit dem Jungen Chor die Gemeinde ein, neben dem Dank für eine gute Ernte und den reichen Rebertrag auch an das zu denken, was uns darüber hinaus im Leben wichtig ist und für wen oder was wir sonst danken möchten. Im Mittelpunkt stand dabei auch die Frage, wie sich eine dankbare Grundhaltung Gott gegenüber auf meine Lebensführung z.B. im Bereich aktiver Umweltschutz auswirkt. Am Gottesdienst wirkte der junge Chor unter Leitung von Johanna Defren aktiv mit, indem Jugendliche zusammen mit Konfirmanden einige der Textpassagen übernahmen, die Aktion eines Dankesbaumes (siehe Bild) organisierten und vor allem durch zahlreiche musikalische Beiträge zu einem fröhlichen und abwechslungsreichen Gottesdienst beitrugen.

Dem Jungen Chor, den Konfirmanden und den Landfrauen sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt, die in fantasievoller Weise den Altar herbstlich geschmückt haben.

Ausflug des KGR

Am 19. Oktober starteten die Auggener Kirchenältesten samt Familienmitgliedern zu ihrem schon lange geplanten Ausflug am Hartmannsweilerkopf. Zumindest eine zeitlang trotzten wir dem ergiebigen Regen, bevor wir dem trockenen Raum der deutsch-französischen Ausstellung über den 1. Weltkrieg und seinen Auswirkungen im Elsass. Ein reichhaltiges französisches Mittagsmenü in einer „Ferme“ vervollständigte das Kulturprogramm, bevor wir uns wieder nach Haus ins Tal bewegten. (J.Defren)



Gruppenbild vor dem Eingang der Wirtschaft

Der Auggener Krankenpflegeverein

Seit 1994 existiert in Auggen ein Krankenpflegeverein, der als unselbständiger Verein die Kirchengemeinde bei der diakonischen Arbeit unterstützt. Den Vorsitz führt der jeweilige Pfarrer in Auggen, die Kasse wird im Pfarramt verwaltet.

Derzeit gibt es 131 Mitglieder, die dem Verein angehören und ihn mit mindestens 10,- Euro im Jahr unterstützen. Im Gegenzug haben diese Mitglieder die Möglichkeit, im Krankheitsfall bzw. Pflegefall finanzielle Mittel beim Verein zu beantragen, die weder die Kranken- noch die Pflegekasse übernehmen. Dies geschieht in enger Kooperation mit der Sozialstation Müllheim, bei der die Kirchengemeinde Auggen Mitglied ist und die auch in Auggen zahlreiche Patienten versorgt. Es kann sich also für Auggener Bürgerinnen und Bürger lohnen, den Verein zu unterstützen, um im Bedarfsfall zusätzliche finanzielle Hilfen zu erhalten.



*Eine Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein kann
sich auszahlen*

Möchten Sie Mitglied werden?

Bei Interesse steht Pfarrer Schulze-Wegener (Tel: 07631/2589) gern zur Verfügung und gibt nähere Auskünfte. Wir würden uns freuen.

Übrigens: Zwei neue Mitglieder konnten auch in diesem Jahr gewonnen werden!

Aus den Kirchenbüchern

Taufen:

Lea Kate Oßwald (Psalm 91,11)	21.09.2019
Nico Weber (Psalm 121,7)	29.09.2019

Hochzeiten:

Patrick und Elke Zweiger geb. Melitz (1.Kor. 16,14)	31.08.2019
Alexander und Anja Stächele geb. Haas (Ruth 1,16)	07.09.2019
Marco und Stefanie Oßwald geb. Torger (Psalm 126,3)	21.09.2019
Jörg und Stefanie Wolf geb. Schmeißer (Kol 3.13,14)	28.09.2019
Marc und Melanie Geiger geb. Buttkus (1. Kor. 13)	12.10.2019

Beerdigungen:

Hedwig Grießhaber (EG 65)	28.08.2019
Angelika Eube (Psalm 23,1)	13.09.2019
Brigitte Franken (Joh. 15,5)	26.09.2019
Horst Bramburger (1. Kor 3,11)	08.11.2019
Heinz Meier	22.11.2019

UMFRAGE

Das müssen Sie gesehen haben!

Was meinen Sie: Welchen dieser Orte sollte, wer in Deutschland lebt, unbedingt besuchen?

Knapp 30 Jahre nach dem Fall der Mauer sind die Ostdeutschen neugieriger auf den Westen als umgekehrt. Nur 56 Prozent der Westdeutschen sagen: „Weimar? Da muss man hin!“ In Ostdeutschland gibt's für den Kölner Dom 83 Prozent Ja-Antworten. Interessant: Im Osten sagen mit 89 Prozent mehr Menschen als im Westen (77 Prozent), man solle unbedingt eine KZ-Gedenkstätte besuchen.

- 87%** Bundestag und Brandenburger Tor in Berlin
- 84%** Kölner Dom
- 80%** Hamburger Hafen
- 79%** Eine KZ-Gedenkstätte
- 76%** Frauenkirche in Dresden
- 59%** Goethehaus in Weimar
- 54%** Kreidefelsen auf Rügen
- 43%** Hofbräuhaus in München

Quelle: Kantar EMVID-Institut im Auftrag von christmon. Mehrfachnennungen waren möglich. Die vollständigen Ergebnisse der repräsentativen Umfrage (100% Befragte) finden Sie unter christmon.de/umfrage.

Jubiläumskonfirmation

Die Feier der Jubiläumskonfirmation 2020 wird am Sonntag, den 7. Juni 2020 um 10.15 Uhr angeboten.

Um alle einladen zu können, benötigt das Sekretariat von jedem Jahrgang einen Ansprechpartner, der uns die neuesten Adressen zur Verfügung stellt. Wir feiern die Silberne, die Goldene, die Diamantene und die Eiserne Konfirmation. Manchmal kommen auch Konfirmanden mit noch älteren Jubiläen dazu, sofern sie das möchten. Es dürfen sich auch diejenigen melden, die vor 75 oder 80 Jahren eingesegnet wurden.

Krippenspiel



Hilfe!

Für ein gutes Krippenspiel sind unbedingt der Erzähler, zwei weitere Hirten und der Joseph nötig!
Wir benötigen weitere Mitspieler im Alter von 7 bis 10 Jahren!

Bitte bei Interesse bei Pfarrer Schulze-Wegener melden.
Vielen Dank!!



Foto: Katharina Himmels

60. Aktion Brot für die Welt

Hunger nach Gerechtigkeit

Danke für Ihre Unterstützung!

Seit 1959 setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in der Welt ein. Gemeinsam mit Partnerorganisationen und -kirchen in aller Welt und mit Hilfe Ihrer Spenden und staatlicher Fördermittel unterstützte und unterstützt Brot für die Welt Millionen von Menschen, aus eigener Kraft ihre Lebensumstände zu verbessern.

www.brot-fuer-die-welt.de

In diesen Ländern hilft Brot für die Welt



Mitglied der
actalliance

60 **Brot**
JAHRE für die Welt

Achten Sie bitte auf die dem Gemeindebrief beigefügten Spendentüten!

Ein Heiliger mit Ecken und Kanten

Er war ein schwieriger Charakter. Als päpstlicher Sekretär und Kloostervorsteher einflussreich, als Lehrer und Schriftsteller gefeiert, benahm er sich selbstgefällig, hochfahrend, verletzend, ließ sich von frommen Damen umschwärmen, verspottete seine gelehrten Gegner mit beißender Ironie. Aber zu welchen Gefühlsausbrüchen und bitteren Tränen war dieser arrogante Mann fähig, wenn er in sich ging! Er kannte seine Fehler und kämpfte gegen sie. „Ich habe das Herzerreißen erlebt!“, gestand er einem Freund.

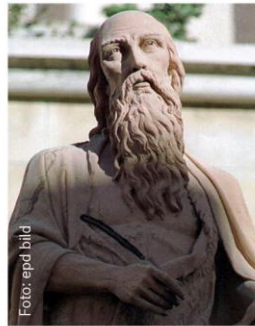
Hieronymus, in den Lexika als einer der vier westlichen Kirchenväter geführt, neben Augustinus, Ambrosius, Gregor dem Großen, um 345 im heutigen Kroatien geboren, war ein verwöhntes Einzelkind. In Mailand und Rom studierte er Rhetorik und Philosophie – Voraussetzung für einen lukrativen Beamtenposten oder eine politische Karriere.

Plötzlich begann ihn ungestüm die Frage nach der Wahrheit umzutreiben, nach den bleibenden Werten. Er stürzte sich in Askese und Meditation, versteckte sich bei den weisen Eremiten in der syrischen Wüste – und wurde von Glaubenszweifeln, Depressionen, erotischen Zwangsvorstellungen gepeinigt. Er verbiss sich in seine Studien, ließ sich zum Priester weihen, wechselte nach Rom. Hier erhielt er vom gelehrten Papst Damasus den Auftrag, eine neue lateinische Übersetzung der Bibel zu erstellen.

Die Fleißarbeit, die ihn 23 Jahre lang beanspruchte und als „Vulgata“ in die Geschichte der Wissenschaft einging, brachte Hieronymus viel Ruhm, aber auch Neid und die Miss-

gunst der Trägen, die sich ihren lieb gewordenen Bibeltext nicht nehmen lassen wollten, auch wenn er nachweislich falsch war.

„Zweibeinige Esel!“ knurrte der Gelehrte, der immer reizbarer und zänkischer wurde und sich mit sämtlichen Kollegen überwarf. Von einer charmanten Seite zeigte er sich



Statue des Heiligen Hieronymus vor der Geburtskirche in Bethlehem.

lediglich bei den vornehmen Römerinnen. Seine Anhängerinnen folgten ihm auch ganz selbstverständlich, samt Dienerschaft und Freundinnenkränzchen, als er nach dem Tod seines Gönners Damasus Rom verlassen musste und ins Heilige Land reiste. In Bethlehem gründete er gleich vier Klöster. Die Mönche schulte er im sorgfältigen Abschreiben von Manuskripten – was später im Abendland zu ihrer Hauptbeschäftigung werden und Europa eine kulturelle Blüte bescherten sollte.

Gestorben ist Hieronymus am 30. September 420 in Bethlehem, blind, müde und in der enttäuschten Erkenntnis, dass sein Streiten so oft fruchtlos gewesen war.

CHRISTIAN FELDMANN

Gottes Kraft geht alle Wege mit

„Ob dies ein Abschiedsbrief ist oder nicht, ich weiß es nicht. Das wissen wir heute ja nie. (...) Wie es mir geht? Da ist nicht viel zu sagen. (...) Hab keine Sorge, ich bemühe mich, kein Kleinholz zu machen, auch wenn es an den Galgen gehen sollte. Gottes Kraft geht ja alle Wege mit.“ Dieser Brief wurde mit gefesselten Händen im Gefängnis Berlin-Tegel geschrieben und heimlich nach draußen geschmuggelt.

Der Häftling Alfred Delp hatte noch sechs Wochen zu leben, in völliger Ungewissheit über sein Schicksal, immer wieder misshandelt und verprügelt. Heute gelten seine Aufzeichnungen als klassisches Beispiel für die Kraft, die der Glaube einem Menschen geben kann. In seiner Kerkerzelle lernte er Verlassenheit und Armseligkeit kennen, aber er entdeckte auch einen ganz nahen, gekreuzigten Gott.

1907 in Mannheim geboren und in einem gemischtkonfessionellen Elternhaus aufgewachsen, ließ Alfred Delp schon früh einen eigenen Kopf erkennen. Alfred ging in die evangelische Volksschule – und freundete sich innig mit dem katholischen Pfarrer an. Als Erzieher am Ordenskolleg entwickelte der junge Jesuit unkonventionelle Erziehungsmethoden. Bald nach seiner Priesterweihe 1937 ging der Männer- und Arbeiterseelsorger und Zeitschriftenredakteur Delp auf offene Konfrontation zu den Nationalsozialisten. Anders als viele christliche Regimegegner damals protestierte er nicht nur, wenn der eigene Besitzstand bedroht war, die Rechte der Kirche, die katholische Lehre. Er unterstützte und versteckte verfolgte Juden. Delp 1943 vor Männerseelsorgern in Fulda: „Was helfen uns alle Proteste und alle Einsätze um spezifisch christliche oder kirchliche Eigentümlichkeiten,

Alfred Delp
in seiner
Münchener
Zeit um
1940.



wenn vor unsern Augen der Mensch entwürdigt wird? (...) Mit dem Menschen stirbt der Christ.“

Im Oktober 1941 ist Delp in Berlin dem Grafen Helmuth James von Moltke begegnet, der einen Fachmann für christliche Soziallehre für seinen „Kreisauer Kreis“ suchte. Das war eine ausgesprochen zukunftsorientierte Widerstandsbewegung, die Modelle für einen Neuaufbau Deutschlands nach dem ersehnten Kriegsende entwickelte. Delps Beitrag: die Vision einer weitgehenden Sozialisierung der Wirtschaft ohne Staatskapitalismus, mit einer wirksamen Beteiligung der Arbeitnehmer an Führung und Ertrag ihres Unternehmens.

Am 28. Juli 1944 wurde Delp inhaftiert. Sechs Monate später begann vor dem Volksgerichtshof in Berlin ein Schauprozess, der allem Recht Hohn sprach. Es ging um die Unverschämtheit, sich eigenständige Gedanken über die staatliche Ordnung gemacht, Hitler und der Partei ins Handwerk gepfuscht zu haben. Das Urteil war von vornherein klar: Todesstrafe wegen Hochverrats. Am 2. Februar 1945 wurde Pater Delp 37-jährig in Berlin-Plötzensee gehängt, seine Asche verstreute man irgendwo auf den Feldern. CHRISTIAN FELDMANN



1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

Letzte Gelegenheit am 1. Advent!!!!!!

Am 1. Dezember (1. Advent) werden in der badischen Landeskirche die Kirchengemeinderäte neu gewählt. Sie haben 6 Stimmen, die Sie aber nicht kumulieren können, sondern nur einzeln vergeben können. Das heißt: je Kandidatin 1 Kreuzchen.

Sie sind per Post über die Briefwahl informiert worden und können ihre Unterlagen (Stimmzettel im blauen Umschlag und den- zusammen mit der unterschriebene Erklärung- im roten Umschlag im Martin Luther Haus abgeben.

Dies kann bis 12.00 Uhr geschehen, denn danach werden die Stimmen- öffentlich einsehbar- ausgezählt. Das Ergebnis wird im örtlichen Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Die Verabschiedung der alten und die Einführung der neu Gewählten erfolgt im Gottesdienst am 12. Januar 2020.

Vielen Dank, dass Sie die Wahl ernst nehmen!
Ihr Pfarrer Dr. Schulze-Wegener

Konzert des HC



Akkordeon Konzerte

Samstag, den 30. November 18.00 Uhr
Kreuzkirche Auggen
Eintritt frei!

Sonntag, den 1. Dezember 17.00 Uhr
Dorfscheune Lipburg

Eintritt: 5,- Euro



Akkordeon Spielgemeinschaft Auggen Lipburg

Schliengen-kompakt

Auf dieser Seite möchten wir gern auf besondere Ereignisse und Veranstaltungen der Kirchengemeinde Schliengen hinweisen und dazu herzlich einladen:

Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus

Ökumenische Andacht
2. Advent um 10.30 Uhr



Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt am 2. Advent 2013

Prälat-Hebel-Kirche



Gottesdienst und Neujahrsempfang des KGR
Sonntag, den 5. Januar 2020 um 10.15 Uhr
Gemeindeglieder aus Auggen sind besonders
herzlich eingeladen!!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2020 für dich?

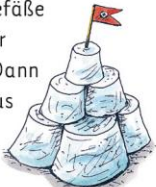
Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9, 24

Eiskalter Winterspaß

Wenn es draußen eiskalte Temperaturen hat, kannst du tolle Sachen machen:

Fülle mehrere Eimer und Gefäße mit Wasser und lass es über Nacht draußen gefrieren. Dann klopfe das Gefrorene heraus und baue damit eine Burg.



Einen Schneemann bauen, das macht immer Spaß. Wenn du ihn bei Minusgraden mit Wasser betröpfelst, gefriert er über Nacht und hält länger!



Jemand hat dem Schneemann seine rote Mohrrüben-nase geklaut. Die Spuren im Schnee verraten, wer der Rüben-dieb ist. Findest du es heraus?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratselaufklärung: Hase d



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



Gottesdienste in Auggen

01.12.	10.15 Uhr	1. Advent: Abendmahlgottesdienst
08.12.	09.00 Uhr	2. Advent: Gottesdienst
15.12.	10.15 Uhr	3. Advent: Gottesdienst
22.12.	10.15 Uhr	4. Advent: Gottesdienst
24.12.	17.30 Uhr	Heiligabend: Christvesper mit Krippenspiel
24.12.	22.00 Uhr	Christmette
25.12.	10.15 Uhr	1. Christtag: Abendmahlgottesdienst mit dem HC
26.12.	10.15 Uhr	2. Christtag: Regiogottesdienst in Schliengen
	17.00 Uhr	Konzert des Gesangvereins
31.12.	18.00 Uhr	Silvester: Jahresschluss Andacht und Verlesen der Taufen, Trauungen und Bestattungen
05.01.2020	09.00 Uhr	Gottesdienst
	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Neujahrsempfang in Schliengen
12.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst
19.01.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen KGR
26.01.	10.15 Uhr	Gottesdienst
02.02.	10.15 Uhr	Gottesdienst
09.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst
16.02.	10.15 Uhr	Gottesdienst
23.02.	10.15 Uhr	Gottesdienst
01.03.	10.15 Uhr	Gottesdienst
06.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag in der Kreuzkirche Auggen mit anschl. Essen im Gemeindehaus

Probentermine für das Krippenspiel:

6. Dezember, 13. Dezember, 20. Dezember um 16.30 Uhr

Dezemberletzte Probe: 10.00(!) Uhr alle müssen dabei sein!

Treffpunkt: Kreuzkirche um 16.30 Uhr Dauer der Proben: ca.40 Minuten

Gottesdienste in Schliengen

01.12.	09.00 Uhr	1. Advent: Abendmahlgottesdienst
08.12.	10.30 Uhr	2. Advent: Ökumenische Andacht zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes vor dem Rathaus
15.12.	09.00 Uhr	3. Advent: Gottesdienst
22.12.	09.00 Uhr	4. Advent: Gottesdienst
24.12.	16.30 Uhr 22.00 Uhr	Heiligabend: Christvesper mit Krippenspiel Christmette in Augen
25.12.	09.00 Uhr	1. Christtag: Abendmahlgottesdienst
26.12.	10.15 Uhr	2. Christtag: Regio-Gottesdienst
31.12.	19.00 Uhr	Silvester: Jahresschlussandacht
05.01.2020	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Neujahrsempfang
12.01.	10.15 Uhr	Gottesdienst
19.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst
26.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst
02.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee
09.02.	10.15 Uhr	Gottesdienst
16.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst
23.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst

Hinweis:

In Mauchen gibt es am 2. Advent abends um 17.00 Uhr einen besonderen ö Gottesdienst für werdende Eltern! Das ist neu und für junge Paar ein besonderes Erlebnis! Einfach vorbeikommen!

Herzliche Einladung
zum
*Weihnachtskonzert des
Gesangvereins*

„Auf nach Bethlehem“

26. Dezember 17.00 Uhr
Kreuzkirche Auggen



(VRD fotolia)

Leitung: Martin Klingler

Der Eintritt ist frei!

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!